

Bodendeckende Stauden für schwierige Standorte

In fast jedem Garten gibt es Flächen, die als schwierig zu begrünen gelten. Hierzu zählen sonnige, trockene Standorte wie auch schattige Gartenplätze unter höheren Gehölzen. Eine pflegeleichte und optisch attraktive Lösung bietet das standortgerechte Begrünen mit wüchsigen Bodendeckerpflanzen.

Daher gewinnen ausdauernde Pflanzen mit bodendeckenden Eigenschaften im naturnahen Garten eine immer größere Bedeutung. Sie beschatten den Boden auf natürliche Weise und halten ihn von unerwünschten Beikräutern frei. Bodendecker sind Pflanzen geringer Wuchshöhe, die mit ihren oberirdischen Teilen – Ausläufern, Absenkern, Zweiggerüst, Blattspreiten – den Boden möglichst vollständig und über weite Teile des Jahres bedecken sowie durch ihre Konkurrenzkraft dauerhaft zu pflegearmen Bepflanzungen führen.

Als Pflanzgruppen kommen ausschließlich Stauden und Gehölze in Frage. Im Hinblick auf eine langfristige Bodenabdeckung bringen immer- beziehungsweise wintergrüne Varianten eine hervorragende Eignung mit, unter sommergrünen Formen solche, die früh austreiben und spät einziehen oder ein dichtes Zweiggerüst besitzen.

Bodendeckende Stauden und Gehölze und deren Eigenschaften

In den nachfolgenden zwei Tabellen werden bodendeckende Stauden und Gehölze empfohlen, die entsprechend ihren Standortansprüchen geordnet sind. Als weitere Auswahlhilfe werden die Wuchshöhe, die Blütezeit und -farbe, die erforderliche Pflanzanzahl je m² sowie besondere Eigenschaften beschrieben. Die wichtigste Voraussetzung für eine dauerhafte, pflegearme Bodendeckerpflanzung ist die standortgerechte Auswahl der Pflanzen und eine dem Standort entsprechende Bodenvorbereitung.

Sehr wüchsige Bodendeckerformen sollten einartig verwendet, also nicht miteinander vermischt werden, da sie sich als durchsetzungsfähige Pflanzen gegenseitig bedrängen würden. Größere Flächen können auch mit einer mosaikartigen Bepflanzung versehen werden. Für ein lebhaftes Vegetationsbild können größere oder kleinere Gruppen, bodenbedeckende Stauden oder Gehölze gleicher Größe sowie gleicher Entwicklungsgeschwindigkeit, miteinander gemischt werden. Stark variierende Wuchsgrößen und -stärken bewirken jedoch ein Ungleichgewicht zwischen den Partnern bis hin zur Verdrängung.

Tabelle 1: Geeignete Stauden nach Standort
(so = sonnig; hs = halbschattig; s = schattig) und Höhe geordnet

Deutscher Name Botanischer Name	Standort	Höhe in cm	Blütezeit, Blütenfarbe	Stück/ m ²	Besondere Eigenschaften
Gold-Sedum <i>Sedum floriferum</i> 'Weihenstephaner Gold'	so	10-15	5-6 gelb	9-16	für trockene Standorte, hitzeverträglich, bildet dichte Matten, schnellwüchsig
Woll-Ziest <i>Stachys byzantina</i> 'Silver Carpet'	so	15-25	6-7 ohne Blüten	7-12	für warme, trockene Standorte, bildet lückenlose Blatteppiche
Brandkraut <i>Phlomis russeliana</i>	so	60-100	6-8 gelb	4-5	wintergrün, bildet Ausläufer, große Flächen bedeckend
Stauden-Bleiwurz <i>Cerastigma plumbaginoides</i>	so-hs	20-30	8-10 enzianblau	9-16	gut für warme, heiße Standorte, bildet langsam dichte Matten
Kaukasus-Storchschnabel <i>Geranium renardii</i>	so-hs	20-30	5-6 weiß	5-7	gut für warme, trockene Standorte, breitet sich nur langsam aus
Rosenwaldmeister <i>Phuopsis stylosa</i>	so-hs	20-30	6-7 rosa	7-12	wächst teppichartig, guter Boden-decker unter Sträuchern
Balkan-Storchschnabel <i>Geranium macrorrhizum</i> (in Sorten)	so-hs	30-45	5-6 purpurrosa	4-6	wintergrün, Blätter stark aroma-tisch, starkwüchsig
Schleier-Frauenmantel <i>Alchemilla mollis</i>	so-hs	30-50	6-9 gelbgrün	4-5	bildet dicht belaubte, breite Horste
Blauroter Steinsame <i>Lithospermum purpureocaeruleum</i>	so-hs	30-60	4-5 enzianblau	5-9	für warme, auch heiße Standorte, bildet durch Absenker dichte Be-stände
Houttuynie <i>Houttuynia cordata</i>	so-hs	40-50	6-8 weiß	9-12	Ausläufer bildend, für feuchte bis nasse Standorte
Schrebers Aster <i>Aster schreberi</i>	so-hs	50-80	7-8 weiß	4-6	bildet kurze Ausläufer, dichte bo-dendeckende Belaubung
Wald-Aster <i>Aster divaricatus</i>	so-hs	70-80	8-9 weiß	3-4	sehr anpassungsfähige Aster, gut mit anderen Arten kombinierbar
Leberbalsam-Aster <i>Aster ageratoides</i> 'Asran'	so-hs	70-100	8-10 violettrosa	5-7	sehr reichblütig, stark Ausläufer bildend
Pfennigkraut <i>Lysimachia nummularia</i>	hs-s	5-8	6-8 gelb	9-12	wintergrün, bildet kleine dichte Blatteppiche, Boden frisch bis nass
Kriechende Golderdbeere <i>Waldsteinia ternata</i>	hs-s	5-12	4-5 gelb	9-16	wintergrün, bildet mit Ausläufern flache Blatteppiche
Kleeblättriges Schaumkraut <i>Cardamine trifolia</i>	hs-s	5-15	3-5 weiß	9-16	wintergrün, schwachwüchsig, für kleine Flächen
Europäische Haselwurz <i>Asarum europaeum</i>	hs-s	10-15	3-5 braun	9-16	winter- bis immergrün, schwach-wüchsig, für kleine Flächen
Großblütige Elfenblume <i>Epimedium grandiflorum</i>	hs-s	20-25	4-5, weiß, rosa, lila	9-16	sommergrün, schwachwüchsig, für kleine Flächen
Kaukasus-Beinwell <i>Symphytum grandiflorum</i>	hs-s	20-30	4-5 zartgelb	5-9	starkwüchsig, ausdauernd, wächst durch Ausläufer teppichartig
Waldmeister <i>Galium odoratum</i>	hs-s	20-40	4-5 weiß	9-16	wintergrün, bildet über Ausläufer ausgedehnte Kolonien
Goldnessel <i>Lamium galeobdolon</i> 'Florentinum'	hs-s	20-40	4-5 gelb	5-7	wintergrün, starkwüchsig, Absenker bedecken große Flächen
Hohe Golderdbeere <i>Waldsteinia geoides</i>	hs-s	20-40	3-5 gelb	7-12	wüchsiger und ausdauernder Bo-dendecker

Alpen-Elfenblume <i>Epimedium alpinum</i>	hs-s	25-35	4-5 rot	9-12	sommergrün, bildet durch reichlich Ausläufer dichte Bestände
Wintergrüne Elfenblume <i>Epimedium pinnatum subsp. colchicum</i>	hs-s	25-35	4-5 gelb	9-12	wintergrün, starkwüchsig, sehr anpassungsfähig und ausdauernd
Elfenblume <i>Epimedium x perralchicum 'Frohnleiten'</i>	hs-s	25-35	4-5 gelb	9-12	wintergrün, starkwüchsig, sehr anpassungsfähig und ausdauernd
Knotiger Storchschnabel <i>Geranium nodosum</i>	hs-s	40-50	5-8 lila	7-9	besiedelt auch Flächen im Wurzel-teller von flach wurzelnden Ge-hölzen
Falsche Alraunenwurzel <i>Tellima grandiflora</i>	hs-s	40-60	5-6 gelbgrün	5-7	bildet durch Selbstausaat oft großflächige Kolonien
Wald-Schaumblüte <i>Tiarella cordifolia</i>	s	15-25	4-5 weiß	9-16	wächst durch Ausläufer teppich-artig

Tabelle 2: Geeignete Gehölze nach Standort (so = sonnig, hs = halbschattig; s = schattig) und Höhe geordnet

Deutscher Name Botanischer Name	Stand-ort	Höhe in cm	Blütezeit, Blütenfarbe	Stück/ m ²	Besondere Eigenschaften
Kriechmispel <i>Cotoneaster dammeri</i> (in Sorten)	so-hs	30-70	5-6 weiß	3-9	immergrün, breites Sortiment unterschiedlich wüchsiger Varianten
Japanische Spiere <i>Spiraea japonica</i> (in Sorten)	so-hs	30-80	6-7, karminrot, weiß, rosa	2-4	zahlreiche Sorten, robust, anspruchslos, ohne Ausläufer und Absenker
Gewöhnliche Eibe <i>Taxus baccata 'Repandens'</i>	so-hs	50-70	unscheinbar	1	immergrün, schwarzgrüne Nadeln, Vollschatten wird toleriert
Fingerstrauch <i>Potentilla fruticosa</i> (in Sorten)	so-hs	50-100	6-9 gelb, weiß	1-3	viele Sorten, robust, anspruchslos, ohne Ausläufer und Absenker, Dauerblüher
Niedriges Johanniskraut <i>Hypericum calycinum</i>	so-s	20-30	7 gelb	6-9	winter- bis immergrün, Ausläufer bildend, jährlicher Rückschnitt sinnvoll
Wintergrüne Heckenkirsche <i>Lonicera pileata</i>	so-s	80-100	6-7 weiß	3-5	winter- bis immergrün, anspruchslos, sehr schnittverträglich
Korallenbeere <i>Symphoricarpos x chenaultii</i>	so-s	80-120	6 weiß	1-3	dichtbuschig, bogig übergeneigt, anspruchslos, robust, reicher Fruchtbesatz
Gewöhnlicher Efeu <i>Hedera helix</i> (in Sorten)	hs-s	5-10	9-10 nur im Alter	3-9	immergrün, breites Sortiment, Pflanzung im tiefen Schatten möglich
Dickmännchen <i>Pachysandra terminalis</i>	hs-s	20-30	4-5 weiß	9-15	immergrün, Ausläufer bildend, Wurzelndruck ertragend
Kleinblättriges Immergrün <i>Vinca minor</i> (in Sorten)	hs-s	20-30	4-5, blau, weiß, rosa	5-9	immergrün, anspruchslos, sehr guter Laubschlucker im Unterwuchs